



# Anna-Warburg-Schule

Berufliche Schule für Sozialpädagogik

## Klimaschutzplan

Anna-Warburg-Schule

(BS 23)

2024

**Anschrift**

Anna-Warburg-Schule (BS 23)

Niendorfer Marktplatz 7a

22459 Hamburg

**Telefon**

[040 4288692-0](tel:04042886920)

**Fax**

040 4288692-22

**E-Mail**

[bs23@hibb.hamburg.de](mailto:bs23@hibb.hamburg.de)

**Web**

[anna-warburg-schule.de](http://anna-warburg-schule.de)

# Präambel

*Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, die Anna-Warburg-Schule (BS 23), sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.*

*Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaplan ein kommunales Programm entwickelt, das zum Ziel hat, durch eigene Anstrengungen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stadt bis 2030 um 55 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Beginnend mit dem Basisjahr 2017 möchten wir mit einer Reduktion von ca. fünf Prozent der schulischen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr zu diesem Ziel beitragen.*

***Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral ist.***

*Wir, die Anna-Warburg-Schule (BS 23), sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Unsere Schulgemeinschaft hat diesen Klimaschutzplan beschlossen. Hierin ist festgeschrieben, dass:*

*wir mit Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten und*

*unsere Schulgemeinschaft Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwirbt.*

### **Bestandsaufnahme**

Die Anna-Warburg-Schule ist eine berufliche Schule mit Schwerpunkt Sozialpädagogik. Unser Bildungsangebot umfasst ein berufliches Gymnasium, eine Fachschule für Erzieher\*innen und eine Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistent\*innen. Seit dem Schuljahr 2023/2024 haben wir auch mehrere AVM-Klassen (Ausbildungsvorbereitung für Migrant\*innen) aufgenommen. Die berufliche Ausrichtung ermöglicht uns und unseren Schüler\*innen, in pädagogischen Kontexten zu gesellschaftlichen Vorbildern zu werden. Wir Lehrkräfte übernehmen bei der Ausbildung von sozialpädagogischen Fachkräften eine "doppelte Vermittlerrolle". Mit der Entscheidung, Klimaschule zu werden, möchten wir uns als Schulgemeinschaft noch stärker auf eine nachhaltige Zukunft ausrichten.

Auf unserem Schulgelände befindet sich eine Praxisausbildungs- und Kindertagesstätte (Pakita), die unserer Schule pädagogisch und technisch angegliedert ist. Die Energie-Verbräuche der Pakita zählen zu denen der Anna-Warburg-Schule dazu. (Die Pakita schließt ihre Einrichtung nur drei Wochen pro Jahr.) Darüber hinaus wird unsere Sporthalle vom NTV (Niendorfer Turn- und Sportverein) intensiv, d.h. abends, am Wochenende und in den Ferien, genutzt. Weder der NTSV noch die VHS zahlen für ihre Energie-Verbräuche.

Im Referenzjahr 2017 haben wir in den Handlungsfeldern Strom, Abfall, Ernährung, Beschaffung (Papier), Mobilität (Flugreisen) und Wärme 316 Tonnen CO<sub>2</sub> emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren.

### **Planungstabelle**

Die nachfolgend genannten Ziele und Maßnahmen erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Für jede Maßnahme gibt es eine verantwortliche Person. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO<sub>2</sub>-Reduktion führen soll.

### **Ziele**

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schüler\*innen, Lehrkräfte, unser Hausmeister- und Hauswirtschaftsteam, die Mitarbeiter\*innen aus dem Sekretariat und der Bibliothek sowie der Schulküche und die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

### **a) Ziele im pädagogischen Bereich**

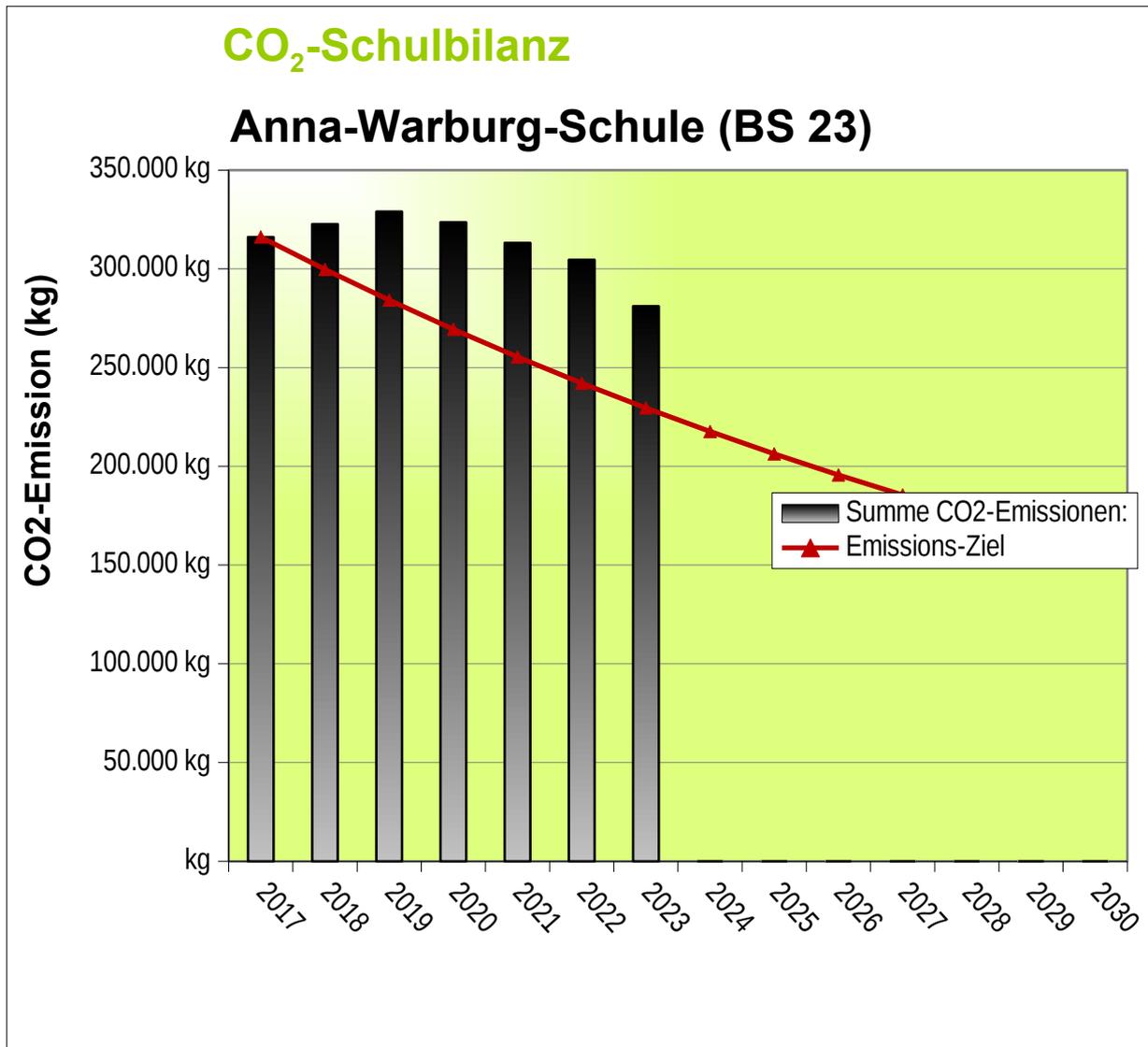
Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Es ist daher notwendig, die Schüler\*innen der Anna-Warburg-Schule in ihren Bildungsgängen während ihrer Ausbildung an nachhaltiges Denken und Handeln heranzuführen. Zum einen tragen sie selbst innerhalb ihres gesellschaftlichen Handelns Zukunftsverantwortung. Zum anderen können sie ihre möglichst positiven Erfahrungen aus der Ausbildung auf die pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen übertragen. Sich und sein Handeln zu reflektieren, eigene Wertvorstellungen und Haltungen zu hinterfragen und sich mit Zukunftsfragen zu befassen, sind somit zentrale Aufgaben der Schüler\*innen, mit denen sie ihre kognitiven Fähigkeiten und ihre Handlungskompetenzen erweitern. Mit der sukzessiven Einführung der neuen Bildungspläne, in denen BNE konsequent als Querschnittsaufgabe ("Leitperspektive") eingefordert wird, ist diese wichtige Aufgabe in allen vier Bildungsgängen noch stärker in den Vordergrund gerückt. In der Fachschule und im Beruflichen Gymnasium wurden bereits die ersten schulinterne Curricula erstellt. Die Implementierung von BNE in das Curriculum der SPA-Ausbildung wird in dem Schuljahr 2024-2025 folgen. Wir werden damit unserem bisherigen vorrangigen Ziel, BNE in den Unterricht zu integrieren, einen großen Schritt näher kommen.

### **b) CO<sub>2</sub>-Einsparziele: Der Reduktionspfad**

Seit unserer ersten Bewerbung als Klimaschule haben wir das Ziel verfolgt, die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule bis 2030 zu halbieren, und zwar von 316 Tonnen (2017) auf 158 Tonnen (2030). Damit wollten wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaplanes entsprechen, bzw. darüber hinausgehen, um möglichst das im Pariser-Klimaabkommen beschlossene Ziel zu unterstützen, die Erderwärmung auf deutlich unter 2°C zu reduzieren.

Wie man an der Grafik "CO<sub>2</sub>-Schulbilanz" (vgl. Seite 5) erkennen kann, haben wir bereits unsere CO<sub>2</sub>-Emission reduziert (2017: 316 Tonnen; 2023: 281 Tonnen), aber die Reduktion schreitet zu langsam voran. Das Ziel innerhalb der nächsten sechs Jahren unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen auf 158 Tonnen zu reduzieren, scheint inzwischen sehr ambitioniert.

Mit Blick auf die bisher durchgeführten Maßnahmen und deren CO<sub>2</sub>-Einsparpotential wird deutlich, dass vor allem technische und bauliche Veränderungen zu einer signifikanten CO<sub>2</sub>-Reduktion führen. Diese benötigen jedoch einen langen Vorlauf. Durch die bereits durchgeführte Maßnahme (Windfang) bzw. durch das bereits bewilligte Projekt (Fotovoltaik-Anlage) erwarten wir eine weitere deutliche Senkung des Energieverbrauchs im laufenden Jahr. Auch der geplante Soll-/Ist-Abgleich der Raumtemperatur sowie die Implementierung von Nachhaltigkeitsbeauftragten wird sicherlich zu einer weiteren Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen führen.



## Maßnahmen

Die Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan wurden von unserer Klima-AG bzw. unserem Klimagesprächskreis erarbeitet, dessen Akteur\*innen für verschiedene Bereiche verantwortlich sind. Für die konkrete Umsetzung wurden folgende Schwerpunkte herausgearbeitet und festgelegt:

- Implementierung von BNE im Curriculum (Lehrkräfte):
  - regelmäßige Durchführung einer Klimakonferenz mit Unterstützung der Hamburger Klimaschutzstiftung im Beruflichen Gymnasium Jg 11.
  - Im Fach "Naturwissenschaften und Gesundheit" werden z.B. folgende Inhalte thematisiert: Ernährung und deren Auswirkungen auf das Klima, Nachhaltigkeit im

## Klimaschutzplan Anna-Warburg-Schule (BS 23) - 2024

täglichen Handeln (z.B. Betreuung von Hochbeeten mit KiTa-Kindern), Bedeutung der Naturerfahrung für die kindliche Entwicklung, Unterrichtsprojekte mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu "Klimaschutz und Nachhaltigkeit" (z.B. Massentierhaltung, Pfandsammlung, Windenergie, Papiermüll), Bedeutung der Biodiversität (Anlage einer Wildblumenwiese)

- bildungsgangübergreifende Themenwochen:
  - Themenwoche 2022 "Menschsein verpflichtet" mit Workshops wie z.B. "Upcycling", "Pasta mit ReSauce – Vegan kochen für Anfänger"
  - Themenwochen 2023 "Ressourcen ... entdecken, schützen, nutzen, schonen, beurteilen etc." mit Workshops wie z.B. "Was passiert wirklich mit unseren Abfällen?" und "Wir bauen Vogelkästen und Insektenhotels aus natürlichen Ressourcen"
- **Ernährung** – Bistro (Lehrkräfte und Schüler\*innen, Vertretung des Küchenpersonals): Seit April 2024 betreibt nicht mehr "Alsterfemo", sondern "Kunterbunte Küche" unser Bistro. Dieser Caterer bietet täglich mindestens ein vegetarisches Gericht an und verwendet regionale, saisonale, ökologische Lebensmittel.
- **Strom** (Schulleitung, Hausmeister, SBH): Auf dem Dach des Haupthauses wird eine bereits genehmigte und geplante Fotovoltaik-Anlage montiert. Unser neuer Caterer "Kunterbunte Küche" produziert nicht mehr in unserer Küche, sondern außerhalb. Das führt zu einer reduzierten Nutzung der Geräte (Kombi-Dämpfer, Spülmaschine) und vermutlich auch zu einer Verringerung von Abfall und einer Reduktion des Wasserverbrauchs.
- **Wärme** (Hausmeister, Lehrkräfte und Schüler\*innen): Im Herbst 2023 wurde das Foyer im Haupthaus zum Windfang umgebaut. Ab dem Herbst 2024 soll durch die Installation von Raum-Thermometern und regelmäßigen Energierundgängen der Abgleich Soll-/Ist-Raum-Temperatur durchgeführt werden.
- **Mobilität** (Lehrkräfte und Schüler\*innen): Wir nehmen als Schulgemeinschaft regelmäßig an der hamburgweiten Aktion "Stadtradeln" teil und verleihen einen Preis. Außerdem verzichten wir auf Flugreisen bei Studienreisen und beim Erasmus-Projekt ("Green Travel").
- **Beschaffung** (Lehrkräfte, Schulbüro): Wir achten bei der Beschaffung auf wieder befüllbare Whiteboard-Stifte und Recyclingpapier. Durch die Nutzung von Schul-Tablets in den BG-Klassen und der Nutzung einer Lernplattform (LMS/Moodle) können wir die Anzahl von Kopien verringern.
- **Abfall** (Lehrkräfte, Schulgemeinschaft): Das Kollegium wird regelmäßig über den Kopienverbrauch (Aushang im Kopierraum, Lehrerkonferenz) informiert. Eine Sensibilisierung der Schulgemeinschaft für Ressourcenverschwendung hat durch kleine Aktionen wie z.B. mit dem Papiermüll-Aktionstag und einem "Mülltrennungs-Video" stattgefunden.

## Klimaschutzplan Anna-Warburg-Schule (BS 23) - 2024

Die Klima-AG bzw. der Klimagesprächskreis fügt die Maßnahmen in die Planungstabelle ein, die jährlich konkret für das kommende Jahr angepasst werden. Hierzu erfolgt ein Bericht auf der Lehrer\*innenkonferenz.

### **Beteiligung der Schülerinnen und Schüler**

Bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen spielt die Schülerschaft eine tragende Rolle:

- Alle oben genannten Maßnahmen sollen unter größtmöglicher Schüler\*innenbeteiligung umgesetzt werden.
- Die Klassen wählen seit dem Schuljahr 2024/2025 pro Klasse einen oder zwei Nachhaltigkeitsbeauftragte (NaBe). Diese Schüler\*innen sollen zunächst ihre Mitschüler\*innen an ein ressourcenschonendes Verhalten erinnern. Zunehmend wollen wir die Nachhaltigkeitsbeauftragten bei der Umsetzung des Klimaschutzplans einbinden und ihre Zusammenarbeit mit dem Klimagesprächskreis weiterentwickeln.
- Schüler\*innen-Initiativen zur nachhaltigeren Gestaltung des Schullebens wollen wir unterstützen und fördern.
- Klimabewusstes Verhalten von Schüler\*innen wollen wir wertschätzen und im Kontext der Schule aufgreifen.

Herausfordernd bleibt die Beteiligung von Schüler\*innen, da die Ausbildungszeit an unserer Berufsschule nur 2-3 Jahre dauert und die erwachsenen Schüler\*innen sich weniger mit uns, der Berufsschule, als mit ihrer pädagogischen Praxiseinrichtung identifizieren.

### **Evaluation**

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schule in der CO<sub>2</sub>-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse passen wir die Ziele und Maßnahmen an und schreiben damit unsere Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fort. Verantwortlich für die festgelegte jährliche Evaluation ist die Klima-AG bzw. der Klimagesprächskreis.

### **Klimaschutzbeauftragte**

Hauptansprechpartner für das Klimaschulprogramm ist Katrin Zeng (seit 02/2023).

katrin.zeng@anna-warburg-schule.de